

**Verein für
Ostbairische
Heimatforschung**

und

**INSTITUT FÜR
KULTURRAUMFORSCHUNG OSTBAIERNS
UND DER NACHBARREGIONEN**

gegr. 1926

Halbjahresprogramm
2026/1

Öffnungszeiten des Institutssekretariats:

Montag Homeoffice,
Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

*Was die Erfahrung aber und die Geschichte lehren,
ist dieses, dass Völker und Regierungen
niemals etwas aus der Geschichte gelernt
und nach Lehren, die aus derselben
zu ziehen gewesen wären, gehandelt haben.*

Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde unseres Vereines,

dieses berühmte Zitat Hegels scheint auf bedrückende Weise auch in unsere Zeit zu passen. Umso wichtiger ist die Arbeit von Vereinen wie dem unseren, die sich seit nunmehr 100 Jahren der Pflege und Erforschung von Heimatgeschichte, Kultur und Erinnerung widmen. Mit großer Freude dürfen wir in diesem Jahr auf das hundertjährige Bestehen unseres Vereins blicken. Aus diesem besonderen Anlass erscheint unser Veranstaltungsheft diesmal in einem etwas anderen zeitlichen Rahmen.

Gerade in einer Zeit großer gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen bleibt die Auseinandersetzung mit unserer regionalen Geschichte eine wichtige Aufgabe. Deshalb freut es mich besonders, dass wir unser Vortragsprogramm mit einem Vortrag über die Passauer Außenlager des KZ Mauthausen eröffnen können. Die Aufarbeitung der NS-Geschichte unserer Region bildet seit einiger Zeit einen Schwerpunkt unserer Veranstaltungen und ist uns ein besonderes Anliegen.

Daneben dürfen wir uns auf weitere spannende Unternehmungen freuen: auf eine Exkursion durch die Innstadt, gleichsam das „Trastevere“ Passaus, ebenso wie auf den Besuch der Bayerischen Landesausstellung „Musik in Bayern“ in Freyung.

Ein Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres wird der Festakt am 29. Oktober 2026 sein. Dort werden wir nicht nur

gemeinsam 100 Jahre Vereinsgeschichte feiern, sondern auch drei Publikationen präsentieren können, die die vielfältige Arbeit unseres Vereins eindrucksvoll dokumentieren.

So wollen wir dankbar auf das Erreichte zurückblicken, zugleich aber mit Zuversicht nach vorne schauen: Feiern wir unser Jubiläum und freuen wir uns auf eine vielversprechende Zukunft des Vereins für Ostbairische Heimatforschung!

Ihr Dr. Markus Eberhardt,

A handwritten signature in black ink, reading 'Markus Eberhardt'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Markus' and last name 'Eberhardt' clearly distinguishable.

1. Vorsitzender

**Bitte beachten Sie den neuen Standort
unserer Bibliothek:**

Die Bücher- und Zeitschriftenbestände der Bibliothek des Instituts für Kulturreichforschung Ostbaierns und der Nachbarregionen (IKON) und des **Vereins für Ostbairische Heimatforschung** sind seit dem 19. März 2026 im Magazin der Universitätsbibliothek aufgestellt. Alle Medien sind nun über das Passauer Suchportal zur Ausgabe in der Zentralbibliothek bestellbar. Der bisherige Magazinstandort 280 wurde somit ergänzt um den Magazinstandort 750. Dieser Bestand war bislang im Kleinen Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Passau aufgestellt, musste aber aus Platzgründen umgezogen werden.

Wer einen der wenigen nicht ausleihbaren Bände in diesem inneren Magazinbereich der Bibliothek direkt nutzen möchte, muss dies allerdings über das Sekretariat des IKON anmelden. Danach kann man von einem UB-Mitarbeiter eigens dort eingelassen werden. Das ist **zwar** keine optimale Lösung, aber angesichts der Umstände eine **durchaus** annehmbare.

Die alten Zettelkästen wurden am Institut in der Leopoldstraße aufgestellt und können dort genutzt werden.

Weitere Details zum Bestand des IKONs finden Sie auf den Seiten der Universitätsbibliothek.

Für Interessierte bietet die Universitätsbibliothek gerne eine **Informationsveranstaltung** an, um in die Recherche mit dem Passauer Suchportal einzuführen und die neuen Ausleihmodalitäten zu erläutern. Wer daran teilnehmen möchte, soll sich bitte **bis zum 30. Juni bei Frau Jahrstorfer melden**, die bei ausreichendem Interesse gerne einen Termin arrangiert.

**Vortrag und Buchpräsentation
im Juni**

Donnerstag (!) 11. Juni 2026, 18.30 Uhr
in der
Aula der Gisela-Schulen Niedernburg
Eingang über die Jesuitengasse
(neben der ehemaligen Klosterkirche)

MORITZ GROTE

**Die Passauer Außenlager des KZ Mauthausen
(= Mauthausen-Studien 21)**

Die Geschichte der beiden Außenlager Passau I (Oktober 1942 - Ende April 1945), II (März - November 1944) und des Subkommandos Passau III (März - Ende April 1945) war bis jetzt nur unzureichend aufgearbeitet. Dem wirkt die im Juni erscheinende Studie entgegen: „Wasser. Rüstung. Zwangsarbeit“ konkretisiert die Ausbeutungsstrukturen im Kraftwerksbau (Passau I), in der Panzergetriebefertigung (Passau II) und bei Entladearbeiten (Passau III). In diesem Kontext konnten Architektur und Zusammensetzung der Zwangsorte in und bei Passau rekonstruiert, Akteure auf SS- und Unternehmensseite festgemacht werden. Mit bisher unbekanntem Archiv- und Fotomaterial werden Gefangene greifbar, Orte des Terrors lokalisiert und Verantwortliche diskutiert, die die Installierung und Aufrechterhaltung der KZ-Zwangsarbeit sicherstellten.

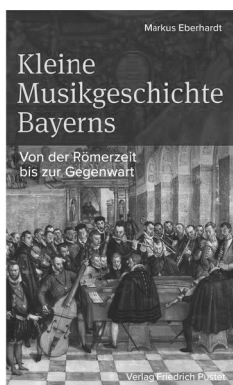
Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Empfang gegeben, zu dem wir herzlich einladen!

**Vortrag und Buchpräsentation
im Juni**

**Mittwoch, 17. Juni 2026, 18.30 Uhr
im**

**Konzertsaal der Festspiele
Europäische Wochen Passau
Nibelungenplatz 5**

Dr. MARKUS EBERHARDT



**Präsentation der
Neuerscheinung**

**„Kleine Musikgeschichte
Bayerns“
im Verlag Friedrich Pustet,
Regensburg**

Musikalische Gestaltung durch Schülerinnen der Gisela-Schulen Passau-Niedernburg.

Im Anschluss an die Präsentation lädt der Verlag zu einem kleinen Empfang.

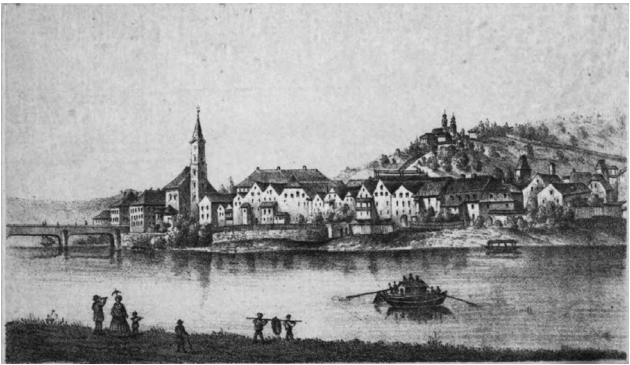
Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung bis 15. Juni 2026 an einladung@pustet.de gebeten.

Stadtrundgang im Juli

Mittwoch, 8. Juli 2026, 18.30 Uhr

MARIO PUHANE (Passau/Schärding)

Historischer Rundgang durch die Passauer Innstadt. Ein Stadtteil zeigt Geschichte



Innstadt um 1860, Passauer Album. Kreidelithos von S. Sohn

Jedes Jahrhundert in der Innstadt hat in der Geschichte Passaus Spuren hinterlassen: Das Keltengrab auf dem Kühberg, die Mönchszelle des Hl. Severin, das Rathaus Beiderwies, das Severinstor und die Stadtbefestigungen mit Zwinger, das Kastell Boiotro, das Fuchsgaßl, die Lederergasse als Handwerkszentrum, der Kirchenplatz, die Löwengrube, das Schiffmühlgäßchen, die alte Kapuzinerstraße 5, vorbei an der Wallfahrtsstiege Mariahilf oder zuletzt zur Schmiedgasse als Spiegelbild des Mittelalters und die Brandschutzmauern des Inn-Salzach-Stils zeugen von der bewegten Passauer und damit Innstadt-Geschichte.

Treffpunkt: 18.15 Uhr, beim Ausgang der Innstegaula, Richtung Fünferlsteg (Innstr. 23), gegenüber dem Finanzamt Passau. Bequemes Schuhwerk tragen!

Exkursion zur Landesausstellung



Samstag, 11. Juli 2026

**Treffpunkt 9:30 Uhr
Freyung | TonYversum
Schulgasse 18**

Durch die Ausstellung im TonYversum führen SCHÜLERINNEN DES GYMNASIUMS NIEDERBURG (im Rahmen eines Oberstufenprojekts) und auch Herr Dr. MARKUS EBERHARDT wird anwesend sein.



P-Seminar „Schüler führen Schüler“ am Gisela-Gymnasium mit den Betreuungslehrkräften Cornelia Bauer und Benedikt Haintze beim Interview mit Dr. Edith Rabenstein

Anfahrt mit eigenem PKW

Bitte informieren Sie sich ggf. über die Park- und Shuttlemöglichkeiten zur Ausstellung auf der Veranstaltungsseite www.musik-in-bayern.de

oder mit der Bahn:

Gerne organisieren wir für Sie die Anreise mit der Ilztalbahn:

Abfahrt in Passau um 7:38 Uhr

Ankunft in FRG 9:00 Uhr

Abfahrt in FRG: 16:20 Uhr

Transfer zur Ausstellung mit Sammeltaxi/Rufbus

Rückweg zu Fuß (ca. 10 min., bergab)

Ein gemeinsames Mittagessen ist optional. Dafür werden wir einen Tisch in einem Gasthaus in Freyung reservieren.

Preis incl. Fahrt (bei Bahnfahrt) / Führungen / Trinkgelder
ca. **€ 30,00**

für Selbstfahrer nur Eintritt und Führung

Anmeldung (auch für Selbstfahrer) bis spätestens

22. Juni 2026 bei Frau Jahrstorfer

Tel.: 0851/509-1940 (Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr)

ostbairische-heimatforschung@uni-passau.de

**Vortrag
im September**

Mittwoch, 16.09.2026, 18:30 Uhr

Hörsaal 1 im Gebäude des Departments für
Katholische Theologie, Michaeligasse 13

Dr. THOMAS MAURER
&
DR. HERBERT W. WUSTER

Die Burg Schalding links d. D. –
eine sensationelle Entdeckung in Zusammenarbeit
von Archäologie und Geschichte

Im Herbst 2025 führte die Stadtarchäologie Passau Sondagen an einem durch Luftbilder bekannten Ringgraben bei Schalding links der Donau durch. Überprüft werden sollte die Vermutung, es könne sich bei dem Objekt um den verfüllten Wehrgraben einer mittelalterlichen Holz-Erde-Burg (Motte) handeln. Tatsächlich deuten die Ergebnisse der Grabungen in diese Richtung! Begleitende Recherchen haben ferner zur „Entdeckung“ einer niederaadeligen Familie „de Schaltarn“ des 12./13. Jahrhunderts geführt, mit der eine Burg zu Schalding in Verbindung gebracht werden kann. Im Vortrag wird versucht, durch Zusammenführung archäologischer und archivalischer Quellen ein Bild von dieser bisher unbekannten Burg und ihrer Rolle im historischen Umfeld zu zeichnen.

Publikationen unserer Mitglieder

Bitte teilen Sie uns Ihre Veröffentlichungen auch weiterhin mit! Die nachstehend aufgeführten Publikationen erhalten Sie im Buchhandel oder bei den angegebenen Adressen.

RUDOLF DRASCH

Von der Restauration am Bahnhof bis zum Café „tiKit“. Kleine Geschichte der Bahnhofswirtschaften in Vilshofen, in: Vilshofener Jahrbuch 3 (2025), S. 26-35.

MARKUS EBERHARDT

Hochkultur oder kulturelle Provinz? Musikgeschichte des Hochstifts Passau, in: Musik in Bayern. Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2026 hrsg. vom Haus der Bayerischen Geschichte, S. 32-39, Verlag Friedrich Pustet, ISBN 978-3-7917-3667-9, € 29,95.

Kleine Musikgeschichte Bayerns. Von der Römerzeit bis zur Gegenwart, Verlag Friedrich Pustet, 180 S., ISBN 978-3-7917-3594-8, € 16,90.

RICHARD LOIBL

Grüße aus dem Wilden Osten. Kulturgeschichte des Bayerischen Waldes auf Ansichtskarten, Verlag Friedrich Pustet, 320 S., überw. Farbig mit herausnehmbarer Faltkarte, ISBN 978-3-7917-3594-8, € 49,00.

PAUL PRAXL

„Ein ebenso kühnes als nützliches Werk“. Der Bau der Triftsperre an der Ilz bei Hals.

Der Aufsatz liegt am Institut auf und kann als pdf verschickt werden. Bei Interesse bitte Mail an:

sonja.jahrstorfer@uni-passau.de

EDITH RABENSTEIN

Passauer Almanach 20, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2024 mit Beiträgen unserer Mitglieder BENEDIKT BINDER, GERD BRUNNER, MARKUS EBERHARDT, HERBERT W. WURSTER.

Freude – Dankbarkeit – Leidenschaft. Festrede zum 75. Jubiläum des Kunstvereins Passau e. V., als Sonderbeilage in: Passauer Kunstblätter 1/2026 hrsg. vom Kunstverein Passau, ISSN 1865-4525.

HERBERT W. WURSTER

Pfarrkirche Herz Jesu Ludwigsthal (= kleine Kunstführer), Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg im Allgäu 2025, 24 Seiten, 23 Abb., ISBN 978-3-95976-570-1, € 4,00.

Die Gründung des Zisterzienserklosters Fürstenzell im Vierländereck, in: Fürstenzell kreuz und quer, hrsg. von W. Berchtold, J.-B. Haversath, G. A. Thuringer, Fürstenzell 2025, S. 26-31.

Die Medienrevolution und das Kloster. Der Vornbacher Mönch, Abt und Geschichtsschreiber Angelus Rumpler (1460/62–1513), in: Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 88,1 (2025) (= Festschrift für Alois Schmid zum 80. Geburtstag, S. 37-54.

Ludwigsthal – Geschichte der Pfarrei, in: 200 Jahre Ludwigsthal – im Spiegel der Zeit, hrsg. von der Dorfgemeinschaft Ludwigsthal, S. 98-109.

Um den Maierhofberg. Eine mikrohistorische Studie, in: Der Bayerische Wald. Zeitschrift für naturwissenschaftliche Bildung und Forschung im Bayerischen Wald NF 38 (2025).

Die Geschichte von Seestetten, in: Vilshofener Jahrbuch 33 (2025), S. 113-124.

100 Jahre

Verein für Ostbairische Heimatforschung &
Institut für Kulturreichraumforschung Ostbairerns und den
(1926 – 2026)

Einladung zum Festakt

am Dienstag, dem 29. Oktober 2026, 19.00 Uhr, werden
und das Institut für Kulturreichraumforschung Ostbairerns und
das 100-jährige Bestehen mit einem Festakt im Großen R
Festredner wird Prof. Dr. Bernhard Löffler, Inhaber des L
an der Universität Regensburg, sein. Verein und Institut v
darunter der neueste Band des „Passauer Jahrbuchs“, ein
von der Säkularisation bis zum Zweiten Vaticanum sowie

Im Anschluss gibt der Verein einen Stehempfang.
Alle Mitglieder sind herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Eberhardt
(1. Vorsitzender des Vereins für Ostbairische Heimatforschung)

Um die Organisation der Feier zu erleichtern, bitten wir S
31. Juli 2026 per E-Mail an sonja.jahrstorfer@uni-pas
(Anmeldeformular hinten im Heft).

*ehemals „Institut für Ostbairische Heimatforschung“

Nachbarregionen*

der Verein für Ostbairische Heimatforschung
der Nachbarregionen der Universität Passau
Rathaussaal in Passau feierlich begehen.
Lehrstuhls für Bayerische Landesgeschichte
werden drei neue Publikationen vorstellen,
e Geschichte des Bistums Passau
e eine Geschichte von Verein und Institut.

chung)

Sie um schriftliche Anmeldung bis zum
Passau.de oder per **Post**.

Neue Mitglieder

Es freut uns, seit Januar 2025 neun neue Mitglieder verzeichnen zu können, die wir herzlich im Verein für Ostbairische Heimatforschung willkommen heißen!

Gerhard und Annette Ascher, Passau
Anton Baar, Fürsteneck
Charlotte Grupp, Passau
Stefan Loebisch, Passau
Nicole Löffler, Passau
Karl Benedikt von Moreau, Ruhstorf
Lukas Sicklinger, Hutthurm

Ehrungen unserer Mitglieder

Wir freuen uns alle mit Ihnen über Ihren Erfolg! Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie eine Ehrung bekommen haben. Gerne möchten wir dies unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass der Verleger unserer Publikationen in der Schriftenreihe des Instituts, **DIETMAR KLINGER** am 13. November 2025 von Oberbürgermeister Jürgen Dupper in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die kulturellen Belange der Stadt Passau mit dem Kulturellen Ehrenbrief ausgezeichnet wurde.

Wir gratulieren... auch zum 30. Betriebs-Jubiläum!

Ausstellungen

VESTE / MUSEUM OBERHAUS

Saisonbeginn am 15. März

Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00-18.00 Uhr

Montag geschlossen!

Info: www.oberhausmuseum.de

RÖMERMUSEUM KASTELL BOIOTRO

Öffnungszeiten:

1. März bis 15. Oktober

10:00-16:00 Uhr

Montag geschlossen!

BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2026 IN FREYUNG

25. April bis 8. November 2026



Die Ausstellung präsentiert bayerische Musik jenseits der üblichen Klischees: Von traditioneller Volksmusik bis zu Orchestern von Weltrang, von Festspielen und Festivals, von Pop- und Rockbands bis zur lebendigen Laienmusik. Im denkmalgerecht renovierten und teilweise neu errichteten TonYversum im Zentrum von Freyung tauchen Sie ein in interaktive Audiowelten und erleben eine Landesausstellung für Auge und Ohr.

Am Beginn steht großes bayerisches Kino: Der eigens für die Landesausstellung produzierte Film „Hymne“ beeindruckt durch eindringliche Bilder und Klänge sowie eine eigens komponierte Musik, die sich im Freyunger Surround-Klangkino Cineplex perfekt entfalten kann. Übrigens: Der Eintritt ins Kino ist frei!

Ort

TonYversum, Schulgasse 18, 94078 Freyung

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 12 Euro

Ermäßigt: 10 Euro (z. B. Senioren ab 65 Jahren, schwerbehinderte, Gruppen ab 15 Personen)

Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler im Klassenverband und Studierende bis 30 Jahre

Barrierefreiheit und Inklusion

Das TonYversum ist barrierefrei zugänglich.

Alle Stockwerke sind über einen Aufzug zu erreichen.

Es ist geplant, die Bayerische Landesausstellung weitestgehend inklusiv erfahrbar zu machen. Dazu gehören auch Angebote in Leichter Sprache und Hörstationen sowie weitere Maßnahmen.

Mitteilungen aus dem Sekretariat

Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft gute Arbeit für unsere Mitglieder leisten und Probleme schnellstmöglich beseitigen. Für konstruktive Kritik, praktische Hinweise sowie für ehrenamtliche Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

Öffnungszeiten Büro Leopoldstraße

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Das Büro in der Leopoldstraße ist am Mittwoch nicht besetzt.

Am Montag ist Frau Jahrstorfer nur telefonisch erreichbar (Homeoffice).

Wer plant, ans Institut zu kommen, sollte bitte vorher kurz anrufen, um sich bei Frau Jahrstorfer anzumelden, damit sie auch sicher anwesend ist. Außer ihr ist zur Zeit selten jemand im Haus und die Tür ist meistens verschlossen. Deswegen bitte läuten.

Spenden

Der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung ein Mindestbeitrag. Viele Mitglieder haben uns bereits eine Einzugsermächtigung für eine regelmäßige Spende erteilt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür! Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar, als Nachweis gilt der Kontoauszug.

Ab 100,- € erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenquittung.

Anschriften- und Konto- Änderungen

Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung möglichst umgehend mitzuteilen. Sie ersparen uns damit viel Arbeit und auch Kosten, da Rückläufer mit zusätzlichen Gebühren auf unserem Konto belastet werden.

Passauer Jahrbuch

Wir sind stets bemüht das „Passauer Jahrbuch“ zum Ende des aktuellen Jahres fertig zu stellen und umgehend an unsere Abonnenten zu versenden.

Das Jahrbuch kann auch wie bisher nach Vereinbarung im Sekretariat abgeholt werden.

Beiträge für das „Passauer Jahrbuch“, die das Forschungsgebiet von Institut und Verein betreffen, können – nach vorheriger Anfrage – beim Institut eingereicht werden. Wenn erwünscht, erhalten die Autoren bei der Abfassung der Arbeit Unterstützung. Die Entscheidung über eine Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern. Die **Layoutvorgaben** für die Verfasser stehen zum **Download** auf der Internetseite des Instituts (<http://ikon.uni-passau.de>) bereit.

Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung

Um die Finanzierung der Arbeit des Vereins für Heimatforschung zu sichern und um weitere Zustifter zu finden, wurde im Jahr 2005 die „Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung“ gegründet und von der Regierung von Niederbayern anerkannt.

Bibliographische Aktivitäten

Im Rahmen der Aufsatzkatalogisierung für die „Bayerische Bibliographie“ werden von der Staatlichen Bibliothek Passau Aufsätze aus regionalen Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und Heimatbeilagen regionaler Tageszeitungen ab 1988 (früher in Auswahl) ausgewertet (<http://opac.bayerische-bibliographie.de>).

Restbestände an Jahrbüchern und einzelnen Publikationen

In den begrenzten Räumen des Instituts lagern überzählige Exemplare von einzelnen Publikationen und Jahrgängen des Passauer Jahrbuchs, die wir gerne zu stark reduzierten Preisen bzw. gegen eine Spende abgeben wollen.

Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Sonja Jahrstorfer im Institutsgebäude in der Leopoldstr. 4 (Tel. 0851/509-1940, 8.00 - 12.00 Uhr außer Mittwoch)

Passauer Jahrbuch Band **32** bis **56** (= 1990 bis 2014)

Gertrud K. Eichhorn, Beichtzettel und Bürgerrecht in Passau 1570-1630, Die administrativen Praktiken der Passauer Gegenreformation unter den Fürstbischöfen Urban von Trenbach und Leopold I., Erzherzog von Österreich.

František Kubů / Petr Zavřel, Der Goldene Steig, Band 1 bis 4.

Thomas Heller, Untersuchungen zur Passauer Pressegeschichte. Das Passauer Zeitungswesen von 1785-1890.

Rudolf Zinnhobler, Die Passauer Bistumsmatrikeln Band 3 (= Register für das westliche Offizialat), Band 4/1.2 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate nördlich der Donau, Band 5 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate südlich der Donau), Band 6 (= Register für das östliche Offizialat)

100 Jahre

Verein für Ostbairische Heimatforschung &
Institut für Kulturräumforschung Ostbairns und der Nachbarregionen
(1926 – 2026)

An der Jubiläumsfeier am 29. Oktober 2026 um 19.00 Uhr im Großen Rathaussaal Passau
nehme ich mit ____ Begleitperson(en) teil.

Datum

Name

Unterschrift

an: Verein für Ostbairische Heimatforschung · Leopoldstr. 4 · 94032 Passau · E-Mail: sonja.jahrstorfer@uni-passau.de



Der Verein für Ostbairische Heimatforschung hat rund 800 Mitglieder.

Er ist Verleger des angesehenen seit 1957 erscheinenden Jahrbuchs „Ostbairische Grenzmarken“, seit 2005 „Passauer Jahrbuch“ mit Beiträgen zur Geschichte, Geographie und Kultur Ostbairerns. Das Jahrbuch wird vom Universitätsinstitut für Kulturreaumsforschung Ostbairerns und der Nachbarregionen herausgegeben und wissenschaftlich betreut. Bis 2018 wurden jährlich alle Veröffentlichungen, die zum Aufgabengebiet des Vereins erscheinen, zusammengestellt, eine wichtige Fundgrube für Heimatforscher.

Verein und Institut arbeiten seit 1926 zusammen, bieten den Vereinsmitgliedern jährlich 7 - 8 öffentliche Vorträge zu interessanten Themen und Exkursionen.

Seit 1951 erscheinen neben dem Jahrbuch in der Reihe „Veröffentlichungen“ (bis 2008 „Neue Veröffentlichungen“) – bisher 74 – wichtige Beiträge oder Monographien zu Themen aus Geschichte, Kunst und Volkskunde. 40 Titel sind schon vergriffen. Die 1999 erschienene und seit 2004 in 2. Auflage vorliegende „Geschichte der Stadt Passau“ ist eine der großen Leistungen, war doch dieses Gebiet über viele Jahrzehnte unbearbeitet.

Der Verein fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Druckkostenzuschüsse für gute Bücher und gut qualifizierte Arbeiten junger Bürger mit einem Nachwuchsförderpreis. Über die sonstigen Aktivitäten informieren wir auf Anfrage gerne.

Vereinsvorstand:

Dr. Markus Eberhardt, Passau
Prof. Dr. Hannelore Putz
Richard Schaffner, Passau

Geschäftsführender Direktor des Instituts:

Prof. Dr. Alexander Werth
Universität Passau

Anschrift:

Leopoldstraße 4
(Nähe ZOB)
94032 Passau
Telefon 0851/509-1940
Telefax 0851/509-1942

E-mail-Adresse des Instituts,

gilt auch für den Verein:

ikon@uni-passau.de

Internet:

www.ikon.uni-passau.de
www.ostbairische-heimatforschung.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Passau
SEPA: DE84740500000240252031
BIC: BYLADEM1PAS